

Klasse 5

Unterrichtsvorhaben I

Thema	<i>Kennt ihr euch aus? - Einführung in die Arbeit mit Karte und Atlas zur Orientierung auf unterschiedlichen Maßstabsebenen</i>
Zeitbedarf in Stunden	28 Stunde(n)
Unterrichtswochen	14 UW
Inhaltsfeld und Schwerpunkte	<p>Inhaltsfeld 1: Unterschiedlich strukturierte Siedlungen</p> <p>Inhaltliche Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none">• physiognomische Merkmale von Siedlungen: Verkehrswege• Daseinsgrundfunktionen in Siedlungen: Wohnen, Bildung und Mobilität <p>Inhaltsfeldbezogenes topographisches Orientierungsraster:</p> <ul style="list-style-type: none">• städtische Verdichtungsräume und ländliche Regionen in Deutschland und Europa
Schwerpunkte der übergeordneten Kompetenzerwartungen	<p>Zentrale Kompetenzen:</p> <p>Methodenkompetenz Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none">• orientieren sich unmittelbar vor Ort und mittelbar mithilfe von Karten und einfachen web- bzw. GPS-basierten Anwendungen (üMK1),• nutzen Inhaltsverzeichnis, Register und Planquadrate im Atlas sowie digitale Kartenanwendungen zur Orientierung und Lokalisierung (üMK3),• präsentieren Arbeitsergebnisse mithilfe analoger und digitaler Techniken verständlich und adressatenbezogen unter Verwendung eingeführter Fachbegriffe (üMK5), <p>Handlungskompetenz Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none">• beteiligen sich an Planungsaufgaben im Rahmen von Unterrichtsgängen (üHK2). <p>FORM DER LEISTUNGSÜBERPRÜFUNG Im Verlauf der Orientierungsstufe wird eine „Atlasführerscheinprüfung“ abgelegt, die durch an Unterrichtsvorhaben angebundene Orientierungsübungen im Atlas vorbereitet wird.</p>

- MEDIENKOMPETENZEN**
- MKR 1.2
- z.B. Stadtextkursion in der Wittener Innenstadt unter den Aspekten Physiognomie und Daseinsgrundfunktionen mithilfe von Karten und z.B. Google Maps oder Biparcours
- MKR 2.2
- nutzen Inhaltsverzeichnis, Register und Planquadrate im Atlas sowie digitale Kartenanwendungen zur Orientierung und Lokalisierung
- MKR 4.1
- Präsentieren von Arbeitsergebnissen mithilfe von Karten und digitalen Techniken (z.B. Moodle – Lexikoneintrag: fachspezifisches Glossar)

Aspekte der Kompetenzentwicklung	FÄCHERVERBINDENDEN ARBEITEN (FACH/UV)
Schulform	Mathe: Umrechnung von Einheiten, Maßstab, Koordinatensystem
Fach	Gymnasium
Stufe	Erdkunde/Geographie
Kursart	5
Zug	keine
	Keiner

Unterrichtsvorhaben II

Thema	<i>Leben in der Stadt oder auf dem Land? – Leben und wirtschaften in unterschiedlich strukturierten Siedlungen</i>
Zeitbedarf in Stunden	12 Stunde(n)
Unterrichtswochen:	6 UW
Inhaltsfeld und Schwerpunkte	<p>Inhaltsfeld 1: Unterschiedlich strukturierte Siedlungen</p> <p>Inhaltliche Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none">• physiognomische Merkmale von Siedlungen: Bebauungshöhe und -dichte, Grund- und Aufriss, Verkehrswege• Daseinsgrundfunktionen in Siedlungen: Wohnen, Arbeit, Versorgung, Erholung, Bildung und Mobilität• Stadt-Umlandbeziehungen: Berufs-, Einkaufs-, Ausbildungs- und Freizeitpendler• funktionsräumliche Gliederung städtischer Teilräume: City, Wohn- und Gewerbegebiete, Naherholungsgebiete <p>Inhaltsfeldbezogenes topographisches Orientierungsraster:</p> <ul style="list-style-type: none">• städtische Verdichtungsräume und ländliche Regionen in Deutschland und Europa
Schwerpunkte der übergeordneten Kompetenzerwartungen	<p>Zentrale Kompetenzen:</p> <p>Sachkompetenz Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none">• unterscheiden Siedlungsstrukturen nach physiognomischen Merkmalen,• vergleichen städtisch geprägte Siedlungen hinsichtlich Ausstattung, Gliederung und Funktion mit ländlichen Siedlungen,• erklären Verflechtungen zwischen städtischen und ländlichen Räumen. <p>Urteilskompetenz Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none">• erörtern Vor- und Nachteile des Lebens in unterschiedlich strukturierten Siedlungen. <p>Methodenkompetenz Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none">• orientieren sich unmittelbar vor Ort und mittelbar mithilfe von Karten und einfachen web- bzw. GPS-

basierten Anwendungen (üMK1),

- nutzen Inhaltsverzeichnis, Register und Planquadrate im Atlas sowie digitale Kartenanwendungen zur Orientierung und Lokalisierung (üMK3),

FORM DER LEISTUNGSÜBERPRÜFUNG

z.B. Selbsteinschätzungsbogen, Trainingsaufgaben zu Bildern und Graphiken, Überprüfung von Fachbegriffen, kriteriengestützte Kontrolle der Präsentation eines Gruppenergebnisse

MEDIENKOMPETENZEN

MKR 1.2

- Stadtexkursion in der Wittener Innenstadt unter den Aspekten Physiognomie und Daseinsgrundfunktionen mithilfe von Karten und z.B. Google Maps (erfassen analog und digital raumbezogene Daten und bereiten sie auf)

MKR 4.1

- Präsentieren von Arbeitsergebnissen mithilfe von Karten und digitalen Techniken (z.B. Moodle – Lexikoneintrag: fachspezifisches Glossar)

Aspekte der Kompetenzentwicklung	FÄCHERVERBINDENDEN ARBEITEN (FACH/UV) Biologie: Ökosysteme (Land/Stadt) SoWi: Daseinsgrundfunktion
Schulform	Gymnasium
Fach	Erdkunde/Geographie
Stufe	5
Kursart	keine
Zug	keiner

Unterrichtsvorhaben III

Thema	<i>Passt jeder Betrieb an jeden Ort? – Standortfaktoren und Strukturwandel in Räumen unterschiedlicher Ausstattung</i>
Zeitbedarf in Stunden	12 Stunde(n)
Unterrichtswochen:	6 UW
Inhaltsfeld und Schwerpunkte	<p>Inhaltsfeld 3: Arbeit und Versorgung in Wirtschaftsräumen unterschiedlicher Ausstattung</p> <p>Inhaltliche Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none">• Standortfaktoren des sekundären Sektors: Rohstoffe, Arbeitskräfte, Verkehrsinfrastruktur• Strukturwandel industriell geprägter Räume• Standorte und Branchen des tertiären Sektors <p>Inhaltsfeldbezogenes topographisches Orientierungsraster:</p> <ul style="list-style-type: none">• Wirtschaftsräume in Deutschland
Schwerpunkte der übergeordneten Kompetenzerwartungen	<p>Zentrale Kompetenzen:</p> <p>Sachkompetenz Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none">• beschreiben die Bedeutung ausgewählter Standortfaktoren des sekundären und tertiären Sektors,• beschreiben Wirtschaftsräume hinsichtlich standörtlicher Gegebenheiten und wirtschaftlicher Nutzung,• erläutern wesentliche Aspekte des Wandels in Industrie und im Dienstleistungsbereich auch vor dem Hintergrund der Digitalisierung, <p>Methodenkompetenz Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none">• identifizieren geographische Sachverhalte auch mittels einfacher digitaler Medien und entwickeln erste Fragestellungen (üMK2),• werten einfache kontinuierliche und diskontinuierliche analoge und digitale Texte zur Beantwortung raumbezogener Fragestellungen aus (üMK4)• präsentieren Arbeitsergebnisse mithilfe analoger und digitaler Techniken verständlich und adressatenbezogen unter Verwendung eingeführter Fachbegriffe (üMK5), <p>Urteilskompetenz Die Schülerinnen und Schüler</p>

- beurteilen vor dem Hintergrund standörtlicher Gegebenheiten die Eignung von Räumen für eine wirtschaftliche Nutzung,
- wägen Vor- und Nachteile wirtschaftsräumlicher Veränderungen für die Lebensbedingungen der Menschen ab,
- erörtern in Ansätzen ihr eigenes auch durch die Digitalisierung geprägtes Konsumverhalten hinsichtlich ökologischer, ökonomischer und sozialer Folgen.

Handlungskompetenz

Die Schülerinnen und Schüler

- vertreten probierend in Raumnutzungskonflikten eigene bzw. fremde Positionen unter Nutzung von Sachargumenten (HK1).

MEDIENKOMPETENZEN

MKR 1.2

- verschiedene wirtschaftliche Nutzungsformen mithilfe von digitalen Medien dokumentieren (z.B. Google Earth, GIS...)

MKR 6.4

- erläutern wesentliche Aspekte des Strukturwandels im sekundären und tertiären Bereich auch vor dem Hintergrund der Digitalisierung

FORM DER LEISTUNGSÜBERPRÜFUNG

z.B. Selbsteinschätzungsbogen, Trainingsaufgaben zu Karten, Klimadiagrammen und Tabellen auswerten, Überprüfung von wirtschaftlichen Zusammenhängen, kriteriengestützte Kontrolle der Präsentation eines Gruppenergebnisses, räumlicher Transfer: landwirtschaftliche Gunsträume in Südeuropa, Wirtschaftsstandorte in der EU.

**Aspekte der
Kompetenzentwicklung**

FÄCHERVERBINDENDES ARBEITEN (FACH/UV)

SoWi: Konsumverhalten, Globalisierung, Outsourcing, Just-in-time-Produktion
 Biologie: Tier- und Pflanzenkunde in Bezug auf die landwirtschaftliche Produktion

Schulform Gymnasium

Fach Erdkunde/Geographie

Stufe 5

Kursart keine

Zug keiner

Unterrichtsvorhaben IV

Thema	<i>Woher kommen unsere Nahrungsmittel? – Räuml. Voraussetzungen, Produktionsweisen und Auswirkungen landwirtschaftl. Produktion</i>
Zeitbedarf in Stunden	12 Stunde(n)
Unterrichtswochen:	6 UW
Inhaltsfeld und Schwerpunkte	<p>Inhaltsfeld 3: Arbeit und Versorgung in Wirtschaftsräumen unterschiedlicher Ausstattung</p> <p>Inhaltliche Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none">• Standortfaktoren des primären Sektors: Boden und Klima• Produktionskette von Nahrungsmitteln: Herstellung, Verarbeitung, Transport, Handel• Strukturelle Veränderungsprozesse in der Landwirtschaft: Intensivierung, Spezialisierung, Mechanisierung• Nachhaltiges Wirtschaften in der Landwirtschaft <p>Inhaltsfeldbezogenes topographisches Orientierungsraster:</p> <ul style="list-style-type: none">• Wirtschaftsräume in Deutschland
Schwerpunkte der übergeordneten Kompetenzerwartungen	<p>Zentrale Kompetenzen:</p> <p>Sachkompetenz Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none">• beschreiben die Bedeutung ausgewählter Standortfaktoren des primären Sektors,• beschreiben Wirtschaftsräume hinsichtlich standörtlicher Gegebenheiten und wirtschaftlicher Nutzung,• erläutern wesentliche Aspekte des Wandels in Landwirtschaft auch vor dem Hintergrund der Digitalisierung,• erklären Chancen, mögliche Grenzen und Herausforderungen nachhaltigen Wirtschaftens in der Landwirtschaft <p>Methodenkompetenz Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none">• orientieren sich unmittelbar vor Ort und mittelbar mithilfe von Karten und einfachen web- bzw. GPS-basierten Anwendungen (üMK1),• identifizieren geographische Sachverhalte auch mittels einfacher digitaler Medien und entwickeln erste Frage-

stellungen (üMK2),

- nutzen Inhaltsverzeichnis, Register und Planquadrate im Atlas sowie digitale Kartenanwendungen zur Orientierung und Lokalisierung (üMK3),
- werten einfache kontinuierliche und diskontinuierliche analoge und digitale Texte zur Beantwortung raumbezogener Fragestellungen aus (üMK4)

Urteilskompetenz

Die Schülerinnen und Schüler

- beurteilen vor dem Hintergrund standörtlicher Gegebenheiten die Eignung von Räumen für eine wirtschaftliche Nutzung,
- wägen Vor- und Nachteile wirtschaftsräumlicher Veränderungen für die Lebensbedingungen der Menschen ab,
- erörtern in Ansätzen ihr eigenes auch durch die Digitalisierung geprägtes Konsumverhalten hinsichtlich ökologischer, ökonomischer und sozialer Folgen.

Handlungskompetenz

Die Schülerinnen und Schüler

- vertreten probierend in Raumnutzungskonflikten eigene bzw. fremde Positionen unter Nutzung von Sachargumenten (üHK1).

MEDIENKOMPETENZEN

MKR 1.2

- verschiedene wirtschaftliche Nutzungsformen mithilfe von digitalen Medien dokumentieren (z.B. Google Earth, GIS...)

MKR 4.1

- digitale Darstellung einer Produktionskette in Form eines Lernvideos (z.B. Legofiguren, Bilderreihe, szenische Darstellung)

MKR 6.4

- erläutern wesentliche Aspekte des Strukturwandels im primären Bereich auch vor dem Hintergrund der Digitalisierung

FORM DER LEISTUNGSÜBERPRÜFUNG

z.B. Selbsteinschätzungsbogen, Trainingsaufgaben zu Karten, Klimadiagrammen und Tabellen auswerten, Überprüfung von wirtschaftlichen Zusammenhängen, kriteriengestützte Kontrolle der Präsentation eines Gruppenergebnisses, räumlicher Transfer: landwirtschaftliche Gunsträume in Südeuropa, Wirtschaftsstandorte in der EU.

Aspekte der Kompetenzentwicklung	FÄCHERVERBINDENDES ARBEITEN (FACH/UV) SoWi: Nachhaltigkeit der Produktion Biologie: Gesunde Ernährung
Schulform	Gymnasium
Fach	Erdkunde/Geographie
Stufe	5
Kursart	keine
Zug	keiner

Unterrichtsvorhaben V

Thema	<i>Erholung und Urlaub um jeden Preis? – Räuml. Voraussetzungen und Auswirkungen des Tourismus</i>
Zeitbedarf in Stunden	12 Stunde(n)
Unterrichtswochen:	6 UW
Inhaltsfeld und Schwerpunkte	Inhaltsfeld 2: Räumliche Voraussetzungen und Auswirkungen des Tourismus; Inhaltsfeld 1: Unterschiedlich strukturierte Siedlungen Inhaltliche Schwerpunkte: <ul style="list-style-type: none">• Formen des Tourismus: Erholungs-, Öko- und Städtetourismus• touristisches Potenzial: Temperatur und Niederschlag, Küsten- und Gebirgslandschaft, touristische Infrastruktur• Veränderungen eines Ortes durch den Tourismus: Demographie, Infrastruktur, Bebauung, Wirtschaftsstruktur, Umwelt• Merkmale des sanften Tourismus Inhaltsfeldbezogenes topographisches Orientierungsraster: <ul style="list-style-type: none">• Tourismus- und Erholungsregionen in Deutschland und Europa
Schwerpunkte der übergeordneten Kompetenzerwartungen	Zentrale Kompetenzen: Sachkompetenz Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none">• erklären vor dem Hintergrund naturräumlicher Voraussetzungen Formen, Entwicklung und Bedeutung des Tourismus in einer Region,• erläutern die Auswirkungen des Tourismus in ökonomischer, ökologischer und sozialer Hinsicht,• erläutern das Konzept des sanften Tourismus und dessen räumliche Voraussetzungen und Folgen. Methodenkompetenz Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none">• identifizieren geographische Sachverhalte auch mittels einfacher digitaler Medien und entwickeln erste Fragestellungen (üMK2)• nutzen Inhaltsverzeichnis, Register und Planquadrate im Atlas sowie digitale Kartenanwendungen zur Orientierung und Lokalisierung (üMK3),

- präsentieren Arbeitsergebnisse mithilfe analoger und digitaler Techniken verständlich und adressatenbezogen unter Verwendung eingeführter Fachbegriffe (üMK5)

Urteilskompetenz

Die Schülerinnen und Schüler

- beurteilen in Ansätzen positive und negative Auswirkungen einer touristischen Raumentwicklung,
- erörtern ausgewählte Aspekte des Zielkonflikts zwischen ökonomischem Wachstum und nachhaltiger Entwicklung eines Touristenortes,
- erörtern ausgewählte Gesichtspunkte ihres eigenen Urlaubs- und Freizeitverhaltens.

Handlungskompetenz

Die Schülerinnen und Schüler

- vertreten problemhandelnd in Raumnutzungskonflikten eigene bzw. fremde Positionen unter Nutzung von Sachargumenten (üHK1)

MKR 1.2

MEDIENKOMPETENZEN

- Fahrtrouten zu verschiedenen Tourismusdestinationen (z.B. Borkum) mithilfe von z.B. Google Maps skizzieren, Entfernungen dokumentieren und Höhenunterschiede erkennen.

MKR 4.1

- Präsentieren der Arbeitsergebnisse: Fahrtstrecken mithilfe von Screenshots dokumentieren und durch analoge Präsentationstechniken (z.B. Plakate ergänzen).

FORM DER LEISTUNGSÜBERPRÜFUNG

z.B. Selbsteinschätzungsbogen; Überprüfung von Kriterien, anhand derer Verhaltensmuster in der Freizeit bewertet werden können, kriteriengestützte Kontrolle der Präsentation eines Gruppenergebnisses

Aspekte der Kompetenzentwicklung	FÄCHERVERBINDENDEN ARBEITEN (FACH/UV)
Schulform	Biologie: Ökologie, Höhenstufen der Vegetation
Fach	Gymnasium
Stufe	Erdkunde/Geographie
Kursart	5
Zug	keine
	keiner

Klasse 7

Unterrichtsvorhaben VI

Thema	<i>Auf das Klima kommt es an! – Bedingungen und Voraussetzung für das Leben und Wirtschaften auf unserer Erde</i>
Zeitbedarf in Stunden	16 Stunde(n)
Unterrichtswochen: Beginn	8 UW
Inhaltsfeld und Schwerpunkte	Inhaltsfeld 5 (Wetter und Klima) Inhaltliche Schwerpunkte: <ul style="list-style-type: none">• Himmelskörper Erde, Schrägstellung der Erdachse, Beleuchtungszonen, Temperaturzonen, Jahreszeiten• Klima und Klimasystem: Aufbau der Atmosphäre, Klimaelemente, Luftbewegungen, planetarische Zirkulation
Schwerpunkte der übergeordneten Kompetenzerwartungen	Zentrale Kompetenzen: Sachkompetenz Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none">• stellen Zusammenhänge zwischen der solaren Einstrahlung und den Klimazonen der Erde her, erklären grundlegende klimatologische Prozesse und daraus resultierende Wetterphänomene,• analysieren regionale Auswirkungen von Klimaveränderungen,• erläutern grundlegende Wirkmechanismen des anthropogenen Einflusses auf das globale Klima sowie daraus resultierende Folgen. Urteilskompetenz Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none">• beurteilen ausgewählte Maßnahmen zur Verlangsamung der globalen Erwärmung u.a. im Hinblick auf eine gesicherte und finanzierbare Energieversorgung,• erörtern auf lokaler Ebene Maßnahmen der Anpassung an Extremwetterereignisse,• erörtern Lösungsansätze zur Vermeidung klimaschädlichen Verhaltens im Alltag. Methodenkompetenz Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none">• orientieren sich unmittelbar vor Ort und mittelbar mithilfe von Karten, Gradnetzangaben und mit web- bzw. GPS-

basierten Anwendungen (MK1),

- erfassen analog und digital raumbezogene Daten und bereiten sie auf (MK2),
- arbeiten allgemeingeographische Kernaussagen aus einfachen Modellvorstellungen heraus (MK5).

FORM DER LEISTUNGSÜBERPRÜFUNG

z.B. Selbsteinschätzungsbogen, Trainingsaufgaben zu Bildern und Graphiken, Überprüfung von Fachbegriffen, kriteriengestützte Kontrolle der Präsentation eines Gruppenergebnisse

MEDIENKOMPETENZEN

MKR 1.2

- Erfassen analog und digital raumbezogene Daten in Form von Klimadaten und -diagrammen, bereiten sie auf und interpretieren sie

MKR 4.1

- Präsentieren von Arbeitsergebnissen mithilfe von Karten und digitalen Techniken (z.B. Moodle – Lexikoneintrag: fachspezifisches Glossar)

Aspekte der Kompetenzentwicklung

FÄCHERVERBINDENDEN ARBEITEN (FACH/UV)

Schulform	Gymnasium
Fach	Erdkunde/Geographie
Stufe	7
Kursart	keine
Zug	keiner

Unterrichtsvorhaben VII

Thema	<i>Tropische Regenwälder in Gefahr! - Leben und Wirtschaften in den immerfeuchten Tropen</i>
Zeitbedarf in Stunden	16 Stunde(n)
Unterrichtswochen:	8 UW
Inhaltsfeld und Schwerpunkte	IF 6 (Landwirtschaftliche Produktion in unterschiedlichen Landschaftszonen), IF 5 (Wetter und Klima)

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Klima und Klimasystem: Klimaelemente, Wasserkreislauf, Luftbewegungen, planetarische Zirkulation
- naturräumliche Bedingungen in den Tropen
- Wirtschaftsformen und ökonomische Rahmenbedingungen: Ackerbau, Plantagenwirtschaft, Subsistenzwirtschaft, marktorientierte Produktion
- Möglichkeiten der Überwindung natürlicher Grenzen: Agroforstwirtschaft
- Folgen unangepasster Nutzung: Regenwaldzerstörung
- Möglichkeiten und Grenzen nachhaltigen Wirtschaftens

Schwerpunkte der übergeordneten Kompetenzerwartungen

Zentrale Kompetenzen:

Sachkompetenz

Die Schülerinnen und Schüler

- naturräumliche Bedingungen in den Tropen, Subtropen und Mittelbreiten
- Wirtschaftsformen und ökonomische Rahmenbedingungen: Ackerbau, Viehwirtschaft, Plantagenwirtschaft, Subsistenzwirtschaft, marktorientierte Produktion
- Möglichkeiten der Überwindung natürlicher Grenzen: Agroforstwirtschaft, Bewässerung, Treibhauskulturen
- Folgen unangepasster Nutzung: Regenwaldzerstörung, Desertifikation, Bodenversalzung, Erosion
- Möglichkeiten und Grenzen nachhaltigen Wirtschaftens

Inhaltsfeldbezogenes topographisches Orientierungsraster:

- Landschaftszonen der Erde

Methodenkompetenz

Die Schülerinnen und Schüler

- identifizieren geographische Sachverhalte auch mittels

komplexer Informationen und Daten aus Medienangeboten und entwickeln entsprechende Fragestellungen (MK3),

- recherchieren mittels vorgegebener Suchstrategien in Bibliotheken und im Internet fachlich relevante Informationen und werten diese fragebezogen aus (MK6),
- stellen strukturiert geographische Sachverhalte auch mittels digitaler Werkzeuge mündlich und schriftlich unter Verwendung von Fachbegriffen aufgaben- und materialbezogen dar (MK8),
- stellen geographische Informationen und Daten mittels digitaler Kartenskizzen, Diagrammen und Schemata graphisch dar (MK11),

Urteilskompetenz

Die Schülerinnen und Schüler

- erörtern die mit Eingriffen von Menschen in geoökologische Kreisläufe verbundenen Chancen und Risiken,
- beurteilen Maßnahmen zur Erhöhung der Nachhaltigkeit in der Landwirtschaft,
- erörtern Gestaltungsoptionen für ein nachhaltigeres Konsumverhalten.

MEDIENKOMPETENZEN

MKR 1.2

- setzen digitale und nicht-digitale Medien zur Dokumentation von Lernprozessen und zum Teilen der Arbeitsprodukte ein

MKR 2.2

- entnehmen und analysieren Informationen und Daten aus Satellitenbildern zur Abholzung, Rodung des Regenwaldes

MKR 2.3

- bewerten Informationen und Daten aus Satellitenbildern zur Brandrodung des Regenwaldes sowie dahinterliegende Strategien und Absichten

FORM DER LEISTUNGSÜBERPRÜFUNG

z.B. Selbsteinschätzungsbogen, Trainingsaufgaben zu Bildern und Graphiken, Überprüfung von Fachbegriffen, kriteriengestützte Kontrolle der Präsentation eines Gruppenergebnisse

Aspekte der Kompetenzentwicklung **FÄCHERVERBINDENDEN ARBEITEN (FACH/UV)**

Schulform Gymnasium

Fach Erdkunde/Geographie

Stufe 7

Kursart keine

Zug keiner

Unterrichtsvorhaben VIII

Thema	<i>Trockenheit – ein Problem? - Leben und Wirtschaften in den trockenen und winterfeuchten Subtropen</i>
Zeitbedarf in Stunden	16 Stunde(n)
Unterrichtswochen: Beginn	8 UW
Inhaltsfeld und Schwerpunkte	IF 6 (Landwirtschaftliche Produktion in unterschiedlichen Landschaftszonen), IF 5 (Wetter und Klima), IF 7 (Innerstaatliche und globale Disparitäten)

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Klima und Klimasystem: Klimaelemente, Wasserkreislauf, Luftbewegungen, planetarische Zirkulation
- naturräumliche Bedingungen in den Subtropen
- Wirtschaftsformen und ökonomische Rahmenbedingungen: Subsistenzwirtschaft, marktorientierte Produktion
- Möglichkeiten der Überwindung natürlicher Grenzen: Bewässerung
- Folgen unangepasster Nutzung: Desertifikation, Bodenversalzung
- Möglichkeiten zur Entwicklung strukturschwacher und wenig entwickelter Räume: Ausbau von Infrastruktur und Tourismus

Inhaltsfeldbezogenes topographisches Orientierungsraster:

- Zur Entwicklung eines inhaltsfeldbezogenen topographischen Orientierungsrasters soll im Zuge dieses Unterrichtsvorhabens eine Einordnung in die Landschaftszonen der Erde vorgenommen werden.

Schwerpunkte der übergeordneten Kompetenzerwartungen	Zentrale Kompetenzen:
	Sachkompetenz Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none">• kennzeichnen Landschaftszonen als räumliche Ausprägung des Zusammenwirkens von Geofaktoren,• beschreiben den Einfluss der naturräumlichen Bedingungen in den einzelnen Landschaftszonen auf die landwirtschaftliche Nutzung, erläutern Auswirkungen ökonomischer und technischer Rahmenbedingungen auf die landwirtschaftliche Produktion.
	Urteilskompetenz Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none">• erörtern die mit Eingriffen von Menschen in

geoökologische Kreisläufe verbundenen Chancen und Risiken, beurteilen Maßnahmen zur Erhöhung der Nachhaltigkeit in der Landwirtschaft,

- erörtern Gestaltungsoptionen für ein nachhaltigeres Konsumverhalten.

Methodenkompetenz

Die Schülerinnen und Schüler

- werten kontinuierliche und diskontinuierliche Texte analoger und digitaler Form zur Beantwortung raumbezogener Fragestellungen aus (MK4),
- stellen strukturiert geographische Sachverhalte auch mittels digitaler Werkzeuge mündlich und schriftlich unter Verwendung von Fachbegriffen aufgaben- und materialbezogen dar (MK8),
- stellen geographische Informationen und Daten mittels digitaler Kartenskizzen, Diagrammen und Schemata graphisch dar (MK11),
- nehmen in Raumnutzungskonflikten unterschiedliche Positionen ein und vertreten diese (HK1).

MEDIENKOMPETENZEN

MKR 2.1

- recherchieren mittels vorgegebener Suchstrategien in Bibliotheken und im Internet fachlich relevante Informationen und Daten und werten diese hinsichtlich raumbezogener Fragestellungen und Wirksamkeit aus (z.B. Aralsee, Desertifikation in der Sahelzone)

MKR 2.2

- identifizieren geographische Sachverhalte auch mittels komplexer Informationen und Daten aus Medienangeboten und entwickeln entsprechende Fragestellungen hinsichtlich der anthropogenen und natürlichen Ursachen- und Wirkungsgeflechte

FORM DER LEISTUNGSÜBERPRÜFUNG

z.B. Selbsteinschätzungsbogen, Trainingsaufgaben zu Karten, Klimadiagrammen und Tabellen auswerten, Überprüfung von wirtschaftlichen Zusammenhängen, kriteriengestützte Kontrolle der Präsentation eines Gruppenergebnisses

Schulform	Gymnasium
Fach	Erdkunde/Geographie
Stufe	7
Kursart	keine
Zug	keiner

Unterrichtsvorhaben IX

Thema	<i>Landwirtschaftliche Produktion im Überfluss?! - Leben und</i>
--------------	--

Wirtschaften in den gemäßigten Mittelbreiten

Zeitbedarf in Stunden	14 Stunde(n)
Unterrichtswochen	7 UW
Inhaltsfeld und Schwerpunkte	IF 6 (Landwirtschaftliche Produktion in unterschiedlichen Landschaftszonen), IF 5 (Wetter und Klima)

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Klima und Klimasystem: Klimaelemente, Wasserkreislauf, Luftbewegungen, planetarische Zirkulation
- naturräumliche Bedingungen in den gemäßigten Mittelbreiten
- Wirtschaftsformen und ökonomische Rahmenbedingungen: Ackerbau, Viehwirtschaft, marktorientierte Produktion
- Möglichkeiten der Überwindung natürlicher Grenzen: Treibhauskulturen
- Folgen unangepasster Nutzung: Erosion
- Möglichkeiten und Grenzen nachhaltigen Wirtschaftens
- Möglichkeiten zur Entwicklung strukturschwacher und wenig entwickelter Räume: Ausbau von Infrastruktur und Tourismus

Inhaltsfeldbezogenes topographisches Orientierungsraster:

- Zur Entwicklung eines inhaltsfeldbezogenen topographischen Orientierungsrasters soll im Zuge dieses Unterrichtsvorhabens eine Einordnung in die Landschaftszonen der Erde vorgenommen werden.

Schwerpunkte der übergeordneten Kompetenzerwartungen	Zentrale Kompetenzen:
	Sachkompetenz Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none">• kennzeichnen Landschaftszonen als räumliche Ausprägung des Zusammenwirkens von Geofaktoren,• beschreiben den Einfluss der naturräumlichen Bedingungen in den einzelnen Landschaftszonen auf die landwirtschaftliche Nutzung,• erläutern Auswirkungen ökonomischer und technischer Rahmenbedingungen auf die landwirtschaftliche Produktion.
	Urteilskompetenz Die Schülerinnen und Schüler

- erörtern die mit Eingriffen von Menschen in geoökologische Kreisläufe verbundenen Chancen und Risiken, beurteilen Maßnahmen zur Erhöhung der Nachhaltigkeit in der Landwirtschaft,
- erörtern Gestaltungsoptionen für ein nachhaltigeres Konsumverhalten.

Methodenkompetenz

Die Schülerinnen und Schüler

- werten kontinuierliche und diskontinuierliche Texte analoger und digitaler Form zur Beantwortung raumbezogener Fragestellungen aus (MK4),
- stellen strukturiert geographische Sachverhalte auch mittels digitaler Werkzeuge mündlich und schriftlich unter Verwendung von Fachbegriffen aufgaben- und materialbezogen dar (MK8),
- stellen geographische Informationen und Daten mittels digitaler Kartenskizzen, Diagrammen und Schemata graphisch dar (MK11),
- nehmen in Raumnutzungskonflikten unterschiedliche Positionen ein und vertreten diese (HK1).

MEDIENKOMPETENZEN

MKR 4.1

- Präsentieren Arbeitsergebnisse mithilfe analoger und digitaler Techniken verständlich und adressatenbezogen unter Verwendung eingeführter Fachbegriffe (z.B. Agrobusiness, intensiv Bodennutzung und -erosion)

MKR 5.2

- Die interessengeleitete Setzung und Verbreitung von Themen in Medien erkennen sowie in Bezug auf die Meinungsbildung beurteilen (Massentierhaltung, Ökologische Tierhaltung)

FORM DER LEISTUNGSÜBERPRÜFUNG

z.B. Selbsteinschätzungsbogen; Überprüfung von Kriterien, anhand derer Verhaltensmuster in der Freizeit bewertet werden können, kriteriengestützte Kontrolle der Präsentation eines Gruppenergebnisses

**Aspekte der
Kompetenzentwicklung**

FÄCHERVERBINDENDEN ARBEITEN (FACH/UV)

Biologie: Ökologie, Höhenstufen der Vegetation, Boden und

Pflanzenwachstum

Chemie: eventuell Regenwasseranalyse (Nitrat)

Schulform	Gymnasium
Fach	Erdkunde/Geographie
Stufe	7
Kursart	keine
Zug	keiner

Unterrichtsvorhaben X

Thema	In der Kalten Zone – Leben und Arbeiten in der Kälte
Zeitbedarf in Stunden	10 Stunde(n)
Unterrichtswochen:	5 UW
Inhaltsfeld und Schwerpunkte	IF 5 (Wetter und Klima), IF 6 (Landwirtschaftliche

Produktion in unterschiedlichen Landschaftszonen)

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Klima und Klimasysteme, Polartag/Polarnacht
- Naturräumliche Bedingungen in den polaren und subpolaren Zonen
- Permafrostböden
- Wirtschaftsformen und ökonomische Rahmenbedingungen: Ackerbau, Forstwirtschaft, ggf. Fischerei
- Wandel natürlicher Grenzen
- Möglichkeiten und Grenzen nachhaltigen Wirtschaftens
- Möglichkeiten zur Entwicklung strukturschwacher und wenig entwickelter Räume: Ausbau von Infrastruktur und Tourismus

Schwerpunkte der übergeordneten Kompetenzerwartungen

Zentrale Kompetenzen:

Sachkompetenz

Die Schülerinnen und Schüler

- stellen Zusammenhänge zwischen der solaren Einstrahlung und den Klimazonen der Erde her,
- erklären grundlegende klimatologische Prozesse und daraus resultierende Wetterphänomene,
- analysieren regionale Auswirkungen von Klimaveränderungen,
- erläutern grundlegende Wirkmechanismen des anthropogenen Einflusses auf
- das globale Klima sowie daraus resultierende Folgen.

Urteilskompetenz

Die Schülerinnen und Schüler

- beurteilen ausgewählte Maßnahmen zur Verlangsamung der globalen Erwärmung
- u.a. im Hinblick auf eine gesicherte und finanzierbare Energieversorgung,
- erörtern auf lokaler Ebene Maßnahmen der Anpassung an Extremwetterereignisse,
- erörtern Lösungsansätze zur Vermeidung klimaschädlichen Verhaltens im Alltag.

Methodenkompetenz

Die Schülerinnen und Schüler

- identifizieren geographische Sachverhalte auch mittels komplexer Informationen und Daten aus Medienangeboten und entwickeln entsprechende Fragestellungen (MK3),

- werten kontinuierliche und diskontinuierliche Texte analoger und digitaler Form zur Beantwortung raumbezogener Fragestellungen aus (MK4),
- belegen schriftliche und mündliche Aussagen durch angemessene und korrekte Materialverweise und Quellenangaben (MK10),
- nehmen auch unter Nutzung digitaler Medien Möglichkeiten der Einflussnahme auf raumbezogene Prozesse wahr (HK4).

MEDIENKOMPETENZEN

MKR 2.2

- identifizieren geographische Sachverhalte auch mittels komplexer Informationen und Daten aus Medienangeboten (z.B. Tageszeitung, soziale Netzwerke) und entwickeln entsprechende raumbezogene Fragestellungen

MKR 4.1

- Präsentieren Arbeitsergebnisse mithilfe analoger und digitaler Techniken verständlich und adressatenbezogen unter Verwendung eingeführter Fachbegriffe

FORM DER LEISTUNGSÜBERPRÜFUNG

z.B. Selbsteinschätzungsbogen; Überprüfung von Kriterien, anhand derer Verhaltensmuster in der Freizeit bewertet werden können, kriteriengestützte Kontrolle der Präsentation eines Gruppenergebnisses

Aspekte der Kompetenzentwicklung

Schulform

Fach

Stufe

Kursart

Zug

FÄCHERVERBINDENDES ARBEITEN (FACH/UV)

Biologie: Ökologie, Boden und Pflanzenwachstum

Deutsch: Quellenanalyse kritisch bewerten

Gymnasium

Erdkunde/Geographie

7

keine

keiner

Klasse 8

Unterrichtsvorhaben XI

Thema	<i>Wetter extrem! – Ursachen und Folgen des globalen Klimawandels</i>
Zeitbedarf in Stunden	16 Stunde(n)
Unterrichtswochen:	8 UW
Inhaltsfeld und Schwerpunkte	IF 5 (Wetter und Klima), IF 6 (Landwirtschaftliche Produktion in unterschiedlichen Landschaftszonen)

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Himmelskörper Erde: Schrägstellung der Erdachse, Beleuchtungszonen
- Temperaturzonen, Jahreszeiten
 - Klima und Klimasystem: Aufbau der Atmosphäre, Klimaelemente
- Wasserkreislauf, Luftbewegungen, planetarische Zirkulation
 - Ursachen und Auswirkungen globaler Klimaschwankungen: Treibhauseffekt
- Meeresspiegelanstieg, Wetterextreme

Schwerpunkte der übergeordneten Kompetenzerwartungen	Zentrale Kompetenzen:
	Sachkompetenz Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none">• stellen Zusammenhänge zwischen der solaren Einstrahlung und den Klimazonen der Erde her,• erklären grundlegende klimatologische Prozesse und daraus resultierende Wetterphänomene,• analysieren regionale Auswirkungen von Klimaveränderungen,• erläutern grundlegende Wirkmechanismen des anthropogenen Einflusses auf• das globale Klima sowie daraus resultierende Folgen.
	Urteilskompetenz Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none">• beurteilen ausgewählte Maßnahmen zur Verlangsamung der globalen Erwärmung• u.a. im Hinblick auf eine gesicherte und finanzierbare Energieversorgung,• erörtern auf lokaler Ebene Maßnahmen der Anpassung an Extremwetterereignisse,• erörtern Lösungsansätze zur Vermeidung

klimaschädlichen Verhaltens im Alltag.

Methodenkompetenz

Die Schülerinnen und Schüler

- identifizieren geographische Sachverhalte auch mittels komplexer Informationen und Daten aus Medienangeboten und entwickeln entsprechende Fragestellungen (MK3),
- werten kontinuierliche und diskontinuierliche Texte analoger und digitaler Form zur Beantwortung raumbezogener Fragestellungen aus (MK4),
- belegen schriftliche und mündliche Aussagen durch angemessene und korrekte Materialverweise und Quellenangaben (MK10),
- führen einfache Analysen mithilfe interaktiver Kartendienste und Geographischer Informationssysteme (GIS) durch (MK12),
- nehmen auch unter Nutzung digitaler Medien Möglichkeiten der Einflussnahme auf raumbezogene Prozesse wahr (HK4).

MEDIENKOMPETENZEN

MKR 2.2

- identifizieren geographische Sachverhalte auch mittels komplexer Informationen und Daten aus Medienangeboten (z.B. Tageszeitung, soziale Netzwerke) und entwickeln entsprechende raumbezogene Fragestellungen

MKR 4.1

- Präsentieren Arbeitsergebnisse mithilfe analoger und digitaler Techniken verständlich und adressatenbezogen unter Verwendung eingeführter Fachbegriffe

FORM DER LEISTUNGSÜBERPRÜFUNG

z.B. Selbsteinschätzungsbogen; Überprüfung von Kriterien, anhand derer Verhaltensmuster in der Freizeit bewertet werden können, kriteriengestützte Kontrolle der Präsentation eines Gruppenergebnisses

**Aspekte der
Kompetenzentwicklung**

FÄCHERVERBINDENDES ARBEITEN (FACH/UV)

Physik: Geophysik, Planeten

Deutsch: Quellenanalyse kritisch bewerten

Schulform

Gymnasium

Fach

Erdkunde/Geographie

Stufe

8

Kursart

keine

Zug keiner

Unterrichtsvorhaben XII

Thema	<i>Unruhige Erde! - Leben und Wirtschaften in Räumen mit endogener Gefährdung</i>
Zeitbedarf in Stunden	20 Stunde(n)
Unterrichtswochen:	10 UW
Inhaltsfeld und Schwerpunkte	IF 4 (Aufbau und Dynamik der Erde), IF 6 (Landwirtschaftliche Produktion in unterschiedlichen Landschaftszonen), IF 2 (Tourismus)

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Schalenbau, der Erde: Erdkern, Erdmantel, Erdkruste
- Plattentektonik: Konvergenz, Divergenz, Subduktion
- Naturereignisse, Erd- und Seebeben, Vulkanismus
- Leben und Wirtschaften in Risikoräumen: Landwirtschaft, Rohstoffe, Tourismus, Energie

Inhaltsfeldbezogenes topographisches Orientierungsraster:

- Zur Entwicklung eines inhaltsfeldbezogenen topographischen Orientierungsrasters soll im Zuge dieses Unterrichtsvorhabens eine Einordnung der Plattengrenzen als Schwächezonen der Erde vorgenommen werden.

Schwerpunkte der übergeordneten Kompetenzerwartungen

Zentrale Kompetenzen:

Sachkompetenz

Die Schülerinnen und Schüler

- beschreiben grundlegende geotektonische Strukturen und Prozesse in ihrem
- Zusammenwirken,
- erklären die naturbedingte Gefährdung von Siedlungs- und Wirtschaftsräumen
- des Menschen,
- erläutern das besondere Nutzungspotential von geotektonischen Risikoräumen.

Urteilskompetenz

Die Schülerinnen und Schüler

- beurteilen die Eignung von Räumen für die Siedlungs- und Wirtschaftsnutzung
- auf der Grundlage des Ausmaßes von Naturrisiken,
- erörtern auf lokaler und regionaler Ebene Konzepte und Maßnahmen zur Katastrophenvorsorge
- und zur Eindämmung von Naturrisiken.

Methodenkompetenz

Die Schülerinnen und Schüler ...

- orientieren sich unmittelbar vor Ort und mittelbar mithilfe von Karten, Gradnetzangaben und mit web- bzw. GPS-basierten Anwendungen (MK1),
- präsentieren geographische Sachverhalte mithilfe analoger und digitaler Medien (MK9),
- stellen geographische Informationen und Daten mittels digitaler Kartenskizzen, Diagrammen und Schemata graphisch dar (MK11),
- setzen digitale und nicht-digitale Medien zur Dokumentation von Lernprozessen und zum Teilen der Arbeitsprodukte ein (MK7),
- führen auch mittels themenrelevanter Informationen und Daten aus Medienangeboten eine fragengeleitete Raumanalyse durch (MK13),
- nehmen in Raumnutzungskonflikten unterschiedliche Positionen ein und vertreten diese (HK1).

MKR 1.2

MEDIENKOMPETENZEN

- nutzen verschiedene digitale Werkzeuge (z.B. Diercke Atlas-App, Google Earth) zur Verdeutlichung der Zusammenhänge zwischen Vulkanen, Erdbeben und Plattentektonik

FORM DER LEISTUNGSÜBERPRÜFUNG

z.B. Selbsteinschätzungsbogen; Überprüfung von Kriterien, anhand derer Verhaltensmuster in der Freizeit bewertet werden können, kriteriengestützte Kontrolle der Präsentation eines Gruppenergebnisses

FÄCHERVERBINDENDEN ARBEITEN (FACH/UV)	
Aspekte der Kompetenzentwicklung	Physik: Geophysik
Schulform	Gymnasium
Fach	Erdkunde/Geographie
Stufe	8
Kursart	keine
Zug	keiner

Klasse 10

Unterrichtsvorhaben XIII

Thema	<i>Eine Welt – viele Welten?! - Räume unterschiedlichen Entwicklungsstandes</i>
Zeitbedarf in Stunden	14 Stunde(n)
Unterrichtswochen:	7 UW
Inhaltsfeld und Schwerpunkte	IF 7 (Innerstaatliche und globale Disparitäten), IF 8 (Wachstum und Verteilung der Weltbevölkerung)

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Entwicklungsindikatoren in den Bereichen Bildung, Demographie, Ernährung, Gesundheit, Infrastruktur, Wirtschaft; Human Development Index (HDI), Gender Development Index (GDI)
- Länder und Regionen unterschiedlichen Entwicklungsstandes: Entwicklungs-, Schwellen- und Industrieländer, Problematisierung gängiger Begriffe und Einteilungen
- Belastungsgrenzen: Tragfähigkeit, Ernährungssicherung

Inhaltsfeldbezogenes topographisches Orientierungsraster:

- Zur Entwicklung eines inhaltsfeldbezogenen topographischen Orientierungsrasters sollen im Zuge dieses Unterrichtsvorhabens Entwicklungsländer, Schwellenländer und Industrieländer mithilfe sozioökonomischer Merkmale lokalisiert werden.
- Im Rahmen dieses Unterrichtsvorhabens soll der Umgang mit thematischen Karten eingeübt werden.

Schwerpunkte der übergeordneten Kompetenzerwartungen	Zentrale Kompetenzen:
	Sachkompetenz Die Schülerinnen und Schüler ... <ul style="list-style-type: none">• analysieren den Entwicklungsstand von Ländern und Regionen auf der Grundlage geeigneter Indikatoren,• erklären sozioökonomische Disparitäten zwischen und innerhalb von Ländern vor dem Hintergrund von Ressourcenverfügbarkeit, Infrastruktur und Austauschbeziehungen.
	Urteilskompetenz Die Schülerinnen und Schüler ... <ul style="list-style-type: none">• erörtern Klassifikationsprinzipien und -begriffe zur

Gliederung der Erde nach sozioökonomischen Merkmalen,

- beurteilen Möglichkeiten zur nachhaltigen Entwicklung von Räumen.

Methodenkompetenz

Die Schülerinnen und Schüler ...

- erfassen analog und digital raumbezogene Daten und bereiten sie auf (MK2),
- werten kontinuierliche und diskontinuierliche Texte analoger und digitaler Form zur Beantwortung raumbezogener Fragestellungen aus (MK4),
- recherchieren mittels vorgegebener Suchstrategien in Bibliotheken und im Internet fachlich relevante Informationen und Daten und werten diese fragebezogen aus (MK6),
- belegen schriftliche und mündliche Aussagen durch angemessene und korrekte Materialverweise und Quellenangaben (MK10)

Handlungskompetenz

Die Schülerinnen und Schüler ...

- nehmen in Raumnutzungskonflikten unterschiedliche Positionen ein und vertreten diese (HK1).

MEDIENKOMPETENZEN

MKR 2.2

- identifizieren geographische Sachverhalte auch mittels komplexer Informationen und Daten aus Medienangeboten (z.B. Tageszeitung, soziale Netzwerke) und entwickeln entsprechende raumbezogene Fragestellungen

MKR 4.1

- präsentieren Arbeitsergebnisse mithilfe analoger und digitaler Techniken verständlich und adressatenbezogen unter Verwendung eingeführter Fachbegriffe

MKR 2.1

- erfassen digital raumbezogene Daten und bereiten sie entsprechend auf

FORM DER LEISTUNGSÜBERPRÜFUNG

z.B. Selbsteinschätzungsbogen; Überprüfung von Kriterien, anhand derer Verhaltensmuster in der Freizeit bewertet werden können, kriteriengestützte Kontrolle der Präsentation

eines Gruppenergebnisses

Aspekte der Kompetenzentwicklung	FÄCHERVERBINDENDES ARBEITEN (FACH/UV) Geschichte: Kolonialisierung, industrielle Entwicklung Politik/ Sozialwissenschaften: Demographie, Entwicklung von Ländern und Regionen
Schulform	Gymnasium
Fach	Erdkunde/Geographie
Stufe	10
Kursart	keine
Zug	keiner

Unterrichtsvorhaben XIV

Thema	<i>Genug für alle? - Bevölkerungswachstum und Ernährungssicherung</i>
Zeitbedarf in Stunden	16 Stunde(n)
Unterrichtswochen:	8 UW
Inhaltsfeld und Schwerpunkte	IF 8 (Wachstum und Verteilung der Weltbevölkerung), IF 7 (Innerstaatliche und globale Disparitäten) Inhaltliche Schwerpunkte: <ul style="list-style-type: none">• Entwicklung und räumliche Verteilung der Weltbevölkerung: Bevölkerungswachstum, Bevölkerungsdichte, Bevölkerungsprognose, Altersstruktur, Geburtenrate, Sterberate, Wachstumsrate• Belastungsgrenzen: Tragfähigkeit, Ernährungssicherung• Länder und Regionen unterschiedlichen Entwicklungsstandes: Entwicklungs-, Schwellen und Industrieländer, Problematisierung gängiger Begriffe und Einteilungen Inhaltsfeldbezogenes topographisches Orientierungsraster: <ul style="list-style-type: none">• Zur Entwicklung eines inhaltsfeldbezogenen topographischen Orientierungsrasters soll im Zuge dieses Unterrichtsvorhabens eine Grobgliederung der Erde nach sozioökonomischen Merkmalen erfolgen.
Schwerpunkte der übergeordneten Kompetenzerwartungen	Zentrale Kompetenzen: Sachkompetenz Die Schülerinnen und Schüler ... <ul style="list-style-type: none">• analysieren den Entwicklungsstand von Ländern und Regionen auf der Grundlage geeigneter Indikatoren,• erläutern Wechselwirkungen zwischen Tragfähigkeit, Ernährungssicherung und Migration.• erklären Bevölkerungsentwicklung und -verteilung auf unterschiedlichen Maßstabsebenen,• zeigen Folgen der unterschiedlichen Bevölkerungsentwicklung und der damit verbundenen klein- und großräumigen Auswirkungen hinsichtlich der Tragfähigkeit auf. Urteilskompetenz Die Schülerinnen und Schüler ... <ul style="list-style-type: none">• beurteilen Möglichkeiten zur nachhaltigen Entwicklung

von Räumen,

- beurteilen Maßnahmen der Bevölkerungspolitik im Hinblick auf eine Reduzierung des Bevölkerungswachstums.

Methodenkompetenz

Die Schülerinnen und Schüler ...

- identifizieren geographische Sachverhalte auch mittels komplexer Informationen und Daten aus Medienangeboten und entwickeln entsprechende Fragestellungen (MK3),
- werten kontinuierliche und diskontinuierliche Texte analoger und digitaler Form zur Beantwortung raumbezogener Fragestellungen aus (MK4),
- arbeiten allgemeingeographische Kernaussagen aus einfachen Modellvorstellungen heraus (MK5),
- setzen digitale und nicht-digitale Medien zur Dokumentation von Lernprozessen und zum Teilen der Arbeitsprodukte ein (MK7),
- führen einfache Analysen mithilfe interaktiver Kartendienste und Geographischer Informationssysteme (GIS) durch (MK12),

Handlungskompetenz

Die Schülerinnen und Schüler ...

- entwickeln eigene Lösungsansätze für einfache raumbezogene Probleme (HK3).

MEDIENKOMPETENZEN

MKR 2.2

- filtern und strukturieren themenrelevante Informationen und Daten aus diskontinuierlichen Texten (insbesondere Diagrammen) und bereiten diese fragebezogen auf

MKR 4.1

- präsentieren Arbeitsergebnisse mithilfe analoger und digitaler Techniken verständlich und adressatenbezogen unter Verwendung eingeführter Fachbegriffe

MKR 4.2

- nutzen Geographische Informationssysteme (GIS), führen einfache Analysen durch und beurteilen die Ergebnisse hinsichtlich ihrer Qualität, Wirkung und Aussage-

absicht

FORM DER LEISTUNGSÜBERPRÜFUNG

z.B. Selbsteinschätzungsbogen; Überprüfung von Kriterien, anhand derer Verhaltensmuster in der Freizeit bewertet werden können, kriteriengestützte Kontrolle der Präsentation eines Gruppenergebnisses

**Aspekte der
Kompetenzentwicklung**

FÄCHERVERBINDENDES ARBEITEN (FACH/UV)

Biologie: Populationsentwicklung

Politik: Familienpolitik (Geburtenrate, Familienstruktur)

Schulform

Gymnasium

Fach

Erdkunde/Geographie

Stufe

9/10

Kursart

keine

Zug

keiner

Unterrichtsvorhaben XV

Thema	<i>Besserung in Sicht? - Strategien und Maßnahmen zur Entwicklung strukturschwacher und wenig entwickelter Räume</i>
Zeitbedarf in Stunden	6 Stunde(n)
Unterrichtswochen:	3 UW
Inhaltsfeld und Schwerpunkte	IF 7 (Innerstaatliche und globale Disparitäten), IF 8 (Wachstum und Verteilung der Weltbevölkerung) Inhaltliche Schwerpunkte: <ul style="list-style-type: none">• Möglichkeiten zur Entwicklung strukturschwacher und wenig entwickelter Räume: Ausbau von Infrastruktur und Tourismus• Projekte der Entwicklungszusammenarbeit, Handelsabkommen• Bevölkerungspolitische Maßnahmen: Ausbau des Gesundheits- und Bildungswesens, Frauenförderung Inhaltsfeldbezogenes topographisches Orientierungsraster: <ul style="list-style-type: none">• Zur Entwicklung eines inhaltsfeldbezogenen topographischen Orientierungsrasters sollen im Zuge dieses Unterrichtsvorhabens wesentliche strukturschwache und strukturstarke Räume Europas lokalisiert werden.
Schwerpunkte der übergeordneten Kompetenzerwartungen	Zentrale Kompetenzen: Sachkompetenz Die Schülerinnen und Schüler ... <ul style="list-style-type: none">• analysieren den Entwicklungsstand von Ländern und Regionen auf der Grundlage geeigneter Indikatoren,• erklären sozioökonomische Disparitäten zwischen und innerhalb von Ländern vor dem Hintergrund von Ressourcenverfügbarkeit, Infrastruktur und Austauschbeziehungen,• erklären Bevölkerungsentwicklung und -verteilung auf unterschiedlichen Maßstabsebenen,• zeigen Folgen der unterschiedlichen Bevölkerungsentwicklung und der damit verbundenen klein- und großräumigen Auswirkungen hinsichtlich der Tragfähigkeit auf. Urteilskompetenz Die Schülerinnen und Schüler ... <ul style="list-style-type: none">• beurteilen Chancen und Risiken des Tourismus für die Entwicklung von Räumen,• beurteilen Möglichkeiten zur nachhaltigen Entwicklung

von Räumen,

- bewerten auf der Grundlage von wirtschafts- und sozialräumlichen Strukturen die Handelsbeziehungen zwischen Ländern unterschiedlichen sozioökonomischen Entwicklungsstandes mit Blick auf Prinzipien der Welthandelsorganisation (WTO).

Methodenkompetenz

Die Schülerinnen und Schüler ...

- orientieren sich unmittelbar vor Ort und mittelbar mithilfe von Karten, Gradnetzangaben und mit web- bzw. GPS-basierten Anwendungen (MK1),
- identifizieren geographische Sachverhalte auch mittels komplexer Informationen und Daten aus Medienangeboten und entwickeln entsprechende Fragestellungen (MK3),
- stellen geographische Sachverhalte auch mittels digitaler Werkzeuge mündlich und schriftlich unter Verwendung von Fachbegriffen aufgaben- und materialbezogen dar (MK8),
- stellen geographische Informationen mittels digitaler Kartenskizzen, Diagrammen und Schemata graphisch dar (MK11),

Handlungskompetenz

Die Schülerinnen und Schüler ...

- entwickeln eigene Lösungsansätze für einfache raumbezogene Probleme (HK3).

MEDIENKOMPETENZEN

MKR 2.2

- filtern und strukturieren themenrelevante Informationen und Daten aus diskontinuierlichen Texten (insbesondere Diagrammen) und bereiten diese fragebezogen auf

MKR 4.1

- präsentieren Arbeitsergebnisse mithilfe analoger und digitaler Techniken verständlich und adressatenbezogen unter Verwendung eingeführter Fachbegriffe

FORM DER LEISTUNGSÜBERPRÜFUNG

z.B. Selbsteinschätzungsbogen; Überprüfung von Kriterien, anhand derer Verhaltensmuster in der Freizeit bewertet werden können, kriteriengestützte Kontrolle der Präsentation eines Gruppenergebnisses

**Aspekte der
Kompetenzentwicklung**

FÄCHERVERBINDENDES ARBEITEN (FACH/UV)

Politik: Entwicklungshilfe und -zusammenarbeit

Geschichte: Kolonialismus und Neokolonialismus

Schulform	Gymnasium
Fach	Erdkunde/Geographie
Stufe	10
Kursart	keine
Zug	keiner

Unterrichtsvorhaben XVI

Thema	<i>Gehen oder Bleiben? - Migration in ihrer Bedeutung für Herkunfts- und Zielregionen</i>
Zeitbedarf in Stunden	8 Stunde(n)
Unterrichtswochen:	4 UW
Inhaltsfeld und Schwerpunkte	IF 8 (Wachstum und Verteilung der Weltbevölkerung), IF 9 (Verstädterung und Stadtentwicklung)
	<p>Inhaltliche Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none">• Migration: ökonomische, ökologische und gesellschaftliche Ursachen und Folgen, Push- und Pull-Faktoren• Phänomene der Verstädterung: Urbanisierung, Herausbildung von Megacities, Metropolisierung, Segregation
	<p>Inhaltsfeldbezogenes topographisches Orientierungsraster:</p> <ul style="list-style-type: none">• Zur Entwicklung eines inhaltsfeldbezogenen topographischen Orientierungsrasters sollen im Zuge dieses Unterrichtsvorhabens Agglomerationsräume Europas und der Erde lokalisiert werden.
Schwerpunkte der übergeordneten Kompetenzerwartungen	<p>Zentrale Kompetenzen:</p> <p>Sachkompetenz Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none">• erläutern Ursachen und räumliche Auswirkungen gesellschaftlich und wirtschaftlich bedingter Migration in Herkunfts- und Zielgebieten, auch unter Berücksichtigung von Geschlechteraspekten. <p>Urteilskompetenz Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none">• beurteilen Auswirkungen von Migration für Herkunfts- und Zielgebiete, auch unter Berücksichtigung alters- und geschlechtsspezifischer Aspekte, <p>Methodenkompetenz Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none">• erfassen analog und digital raumbezogene Daten und bereiten sie auf (MK2),

- werten kontinuierliche und diskontinuierliche Texte analoger und digitaler Form zur Beantwortung raumbezogener Fragestellungen aus (MK4),
- präsentieren geographische Sachverhalte mithilfe analoger und digitaler Medien (MK9),
- setzen digitale und nicht-digitale Medien zur Dokumentation von Lernprozessen und zum Teilen der Arbeitsprodukte ein (MK7),

Handlungskompetenz

Die Schülerinnen und Schüler

- nehmen auch unter Nutzung digitaler Medien Möglichkeiten der raumbezogenen Prozesse wahr (HK4).

MEDIENKOMPETENZEN

MKR 1.2

- nutzen verschiedene digitale Werkzeuge (z.B. Diercke Atlas-App, Google Earth) zur Verdeutlichung der Zusammenhänge zwischen den Migrationsbewegungen und den Auswirkungen auf räumliche Prozesse

MKR 2.2

- filtern und strukturieren themenrelevante Informationen und Daten aus diskontinuierlichen Texten (insbesondere Diagrammen) und bereiten diese fragebezogen auf

MKR 4.1

- präsentieren Arbeitsergebnisse mithilfe analoger und digitaler Techniken verständlich und adressatenbezogen unter Verwendung eingeführter Fachbegriffe

FORM DER LEISTUNGSÜBERPRÜFUNG

z.B. Selbsteinschätzungsbogen; Überprüfung von Kriterien, anhand derer Verhaltensmuster in der Freizeit bewertet werden können, kriteriengestützte Kontrolle der Präsentation eines Gruppenergebnisses

Aspekte der Kompetenzentwicklung	FÄCHERVERBINDENDES ARBEITEN (FACH/UV)
Schulform	Gymnasium
Fach	Erdkunde/Geographie
Stufe	10
Kursart	keine
Zug	Keiner

Unterrichtsvorhaben XVII

Thema	<i>Menschengerechte Stadt? - Stadtentwicklung und aktuelle Probleme städtischer Räume in Europa</i>
Zeitbedarf in Stunden	16 Stunde(n)
Unterrichtswochen: Beginn	8 UW
Inhaltsfeld und Schwerpunkte	IF8 Verstädterung und Stadtentwicklung Inhaltliche Schwerpunkte: <ul style="list-style-type: none">• grundlegende genetische, funktionale und soziale Merkmale, innere Differenzierung und Wandel von Städten• Schwerpunkte aktueller Stadtentwicklung: Mobilität, Umweltbelastung, demographischer und sozialer Wandel, Wohnraumverfügbarkeit Inhaltsfeldbezogenes topographisches Orientierungsraster: <ul style="list-style-type: none">• Zur Entwicklung eines inhaltsfeldbezogenen topographischen Orientierungsrasters sollen im Zuge dieses Unterrichtsvorhabens bedeutende Agglomerationsräume Europas lokalisiert werden.• Im Rahmen dieses Unterrichtsvorhabens soll der Umgang mit Modellen eingeübt werden.
Schwerpunkte der übergeordneten Kompetenzerwartungen	Zentrale Kompetenzen: Sachkompetenz Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none">• gliedern städtische Räume nach ausgewählten Merkmalen,• stellen Ursachen des Wachstums und Schrumpfens von Städten sowie daraus resultierende Folgen dar,• analysieren die Dynamik von Städten in Entwicklungs- und Industrieländern. Urteilskompetenz Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none">• beurteilen die Folgen einer zunehmenden Verstädterung für die Lebensverhältnisse in den betroffenen Regionen,• wägen Chancen und Herausforderungen von Stadtumbaumaßnahmen im Kontext sich verändernder sozialer, ökonomischer und ökologischer Rahmenbedingungen ab. Methodenkompetenz Die Schülerinnen und Schüler

- orientieren sich unmittelbar vor Ort und mittelbar mithilfe von Karten, Gradnetzangaben und mit web- bzw. GPS-basierten Anwendungen (MK1),
- indentifizieren geographischer Sachverhalte, auch mittels komplexer Informationen und Daten aus Medienangeboten und entwickeln entsprechende Fragestellungen (MK3),
- arbeiten allgemeingeographische Kernaussagen aus einfachen Modellvorstellungen heraus (MK5),
- stellen geographische Informationen und Daten mittels digitaler Kartenskizzen, Diagrammen und Schemata graphisch dar (MK11),

MEDIENKOMPETENZEN

Handlungskompetenz

Die Schülerinnen und Schüler

- übernehmen Planungs- und Organisationsaufgaben im Rahmen von realen und virtuellen Exkursionen (HK2).

MKR 2.2

- filtern und strukturieren themenrelevante Informationen geographischer Sachverhalte, auch mittels komplexer Informationen und Daten aus Medienangeboten und bereiten diese fragebezogen auf

MKR 4.1

- präsentieren Arbeitsergebnisse mithilfe analoger und digitaler Techniken verständlich und adressatenbezogen unter Verwendung eingeführter Fachbegriffe

FORM DER LEISTUNGSÜBERPRÜFUNG

z.B. Selbsteinschätzungsbogen; Überprüfung von Kriterien, anhand derer Verhaltensmuster in der Freizeit bewertet werden können, kriteriengestützte Kontrolle der Präsentation eines Gruppenergebnisses

Aspekte der Kompetenzentwicklung	FÄCHERVERBINDENDES ARBEITEN (FACH/UV)
Schulform	Geschichte: Stadtentwicklung
Fach	Gymnasium
Stufe	Erdkunde/Geographie
Kursart	10
Zug	keine
	Keiner

Unterrichtsvorhaben XVIII

Thema	<i>Die ganze Welt ein Markt!? - Weltwirtschaft im Prozess der Globalisierung und Digitalisierung</i>
Zeitbedarf in Stunden	16 Stunde(n)
Unterrichtswochen:	8 UW
Inhaltsfeld und Schwerpunkte	IF 10 Räumliche Strukturen unter dem Einfluss von Globalisierung und Digitalisierung), IF 9 (Verstädterung und Stadtentwicklung), IF 7 (Innerstaatliche und globale Disparitäten)

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Merkmale von Globalisierung in Gesellschaft, Ökologie, Ökonomie und Politik
- Raumwirksamkeit von Globalisierung: Veränderte Standortgefüge, Clusterbildung, multinationale Konzerne, Global Cities
- Phänomene der Verstädterung: Urbanisierung, Herausbildung von Megacities, Metropolisierung, Segregation
- Möglichkeiten zur Entwicklung strukturschwacher und wenig entwickelter Räume: Ausbau von Infrastruktur und Tourismus
- Wandel von Unternehmen im Zuge der Digitalisierung: Just-in-time-Produktion, Outsourcing
- Raumwirksamkeit von Digitalisierung: Standortfaktor digitale Infrastruktur, Onlinehandel, Verlagerung von Arbeitsplätzen, digital vernetzte Güter- und Personenverkehre, Veränderung von Pendlerströmen
- Schwerpunkte aktueller Stadtentwicklung: Mobilität, Umweltbelastung, demographischer und sozialer Wandel, Wohnraumverfügbarkeit

Inhaltsfeldbezogenes topographisches Orientierungsraster:

- Zur Entwicklung eines inhaltsfeldbezogenen topographischen Orientierungsrasters sollen im Zuge dieses Unterrichtsvorhabens Global Cities der Erde lokalisiert werden.
- Im Rahmen dieses Unterrichtsvorhabens soll der Umgang mit diskontinuierlichen Texten (insbesondere Tabellen) eingeübt werden.

Schwerpunkte der übergeordneten Kompetenzerwartungen	Zentrale Kompetenzen: Sachkompetenz Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none">• stellen die aus Globalisierung und Digitalisierung resultierende weltweite Arbeitsteilung und sich verändernde Standortgefüge am Beispiel einer Produktionskette und
---	---

eines multinationalen Konzerns dar,

- beschreiben Auswirkungen neuerer Organisationsformen in Industrie, Verkehr und Handel auf die Raumstruktur,
- erläutern Entwicklung, Strukturen und Funktionen von Global Cities als Ausdruck der Globalisierung der Wirtschaft,
- analysieren am Beispiel einer europäischen Region den durch Globalisierung und Digitalisierung bedingten wirtschaftsräumlichen Wandel.

Urteilskompetenz

Die Schülerinnen und Schüler

- erörtern positive und negative Auswirkungen von Globalisierung und Digitalisierung auf Standorte, Unternehmen und Arbeitnehmer,
- bewerten raumwirksame Auswirkungen von Digitalisierung für städtische und ländliche Räume.

Methodenkompetenz

Die Schülerinnen und Schüler

- orientieren sich unmittelbar vor Ort und mittelbar mithilfe von Karten, Gradnetzangaben und mit web- bzw. GPS-basierten Anwendungen (MK1),
- identifizieren geographischer Sachverhalte, auch mittels komplexer Informationen und Daten aus Medienangeboten und entwickeln entsprechende Fragestellungen (MK3),
- arbeiten allgemeingeographische Kernaussagen aus einfachen Modellvorstellungen heraus (MK5),
- stellen geographische Informationen und Daten mittels digitaler Kartenskizzen, Diagrammen und Schemata graphisch dar (MK11).

Handlungskompetenz

Die Schülerinnen und Schüler

- übernehmen Planungs- und Organisationsaufgaben im Rahmen von realen und virtuellen Exkursionen (HK2).

MEDIENKOMPETENZEN

MKR 1.2

- nutzen verschiedene digitale Werkzeuge (z.B. Diercke Atlas-App, Google Earth) zur Verdeutlichung der Zusammenhänge Verkehr und Handel auf die Raumstruktur

MKR 2.2

- filtern und strukturieren themenrelevante Informationen geographischer Sachverhalte, auch mittels komplexer Informationen und Daten aus Medienangeboten und bereiten diese fragebezogen auf

MKR 4.1

- präsentieren Arbeitsergebnisse mithilfe analoger und digitaler Techniken verständlich und adressatenbezogen unter Verwendung eingeführter Fachbegriffe

FORM DER LEISTUNGSÜBERPRÜFUNG

z.B. Selbsteinschätzungsbogen; Überprüfung von Kriterien, anhand derer Verhaltensmuster in der Freizeit bewertet werden können, kriteriengestützte Kontrolle der Präsentation eines Gruppenergebnisses

Aspekte der Kompetenzentwicklung	FÄCHERVERBINDENDEN ARBEITEN (FACH/UV)
Schulform	Politik: Segregation
Fach	Gymnasium
Stufe	Erdkunde/Geographie
Kursart	10
Zug	keine
	Keiner